



LUTHERSTADT
WITTENBERG

Lutherstadt Wittenberg • SE-1 • Lutherstraße 56 • 06886 Lutherstadt Wittenberg

Der Oberbürgermeister

Stadtentwicklung
Stadtplanung
Polzer, Stefan

Ortschaftsrat Apollensdorf

per E-Mail

Termin nach Vereinbarung

Raum 4.65
Tel.: 03491 421 91311
Fax 03491 421 91315
stefan.polzer@wittenberg.de
www.wittenberg.de

Anwendung des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA), Auskunftsrecht der Mitglieder der Vertretung (§ 43 Abs. 3 Satz 2 KVG LSA)

26.11.2020

Bitte immer angeben:
11.ORA-4

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

in der 11. Sitzung des Ortschaftsrates Apollensdorf vom 17.11.2020 stellten Sie folgende Anfrage:

Öffnungszeiten Bürgerbüro
Mo - Do 8:00 - 18:00 Uhr
Fr 8:00 - 12:00 Uhr
Sa (1. und 3. im Monat) 9:00 - 12:00 Uhr

Der Ortschaftsrat diskutiert über die Form der angedachten Beteiligung bzw. Präsentation der Ortschaften an der Landesgartenschau.

(Anmerkung von OB-2: Die Ortschaftsräte waren sich insbesondere nicht einig, ob man sich mit einem Projekt in der Ortschaft selbst präsentieren soll, sodass die Besucher der LAGA in alle Ortschaften fahren können/sollen oder ob jede Ortschaft eine Fläche in der Kernstadt zugewiesen bekommt, auf der man etwas ausstellt o. ä.)

Bankverbindung
Sparkasse Wittenberg
Gläubiger ID: DE56ZZZ00000020980
IBAN: DE 50 8055 0101 0000 0000 19
BIC: NOLADE21WBL

OR Keller regt an, dass man sich darüber Gedanken macht, wie sich die Ortschaft Apollensdorf präsentieren könnte.

Der stellv. Ortsbürgermeister und ORin Leps möchten wissen, wie viele positive Rückmeldungen (Postkarten zur Landesgartenschau 2027) erforderlich sind, um das Projekt starten zu können.

Hierzu teile ich Ihnen Folgendes mit:

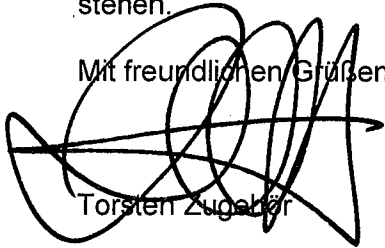
Wittenberg definiert sich heute als Stadtregion. In den 12 Ortschaften leben etwa 12.000 Menschen, also ein Viertel aller Wittenberger*innen. Die Entwicklungsoffensive im Zuge einer Gartenschau soll auch diese besondere Stadtstruktur abbilden, indem in jeder Ortschaft ein Gartenschauprojekt gefunden und umgesetzt wird – unabhängig von seiner Rolle während der Ausstellungsphase. Die Ortschaften sollen somit nicht nur auf dem Gartenschau Gelände in der Kernstadt präsent sein, sondern darüber hinaus eigene Entwicklungsinteressen realisieren können. Welche Projekte im Rahmen der Laga umgesetzt werden, soll

in einem späteren Prozess gemeinsam mit den Ortschaftsräten und den Bewohner*innen herausgefiltert werden. Die Bandbreite an möglichen Maßnahmen reicht dabei von der Aufwertung von Grünflächen, Gewässern und historischen Anlagen, Schaffung von Spiel- und Sportflächen bis hin zum Wegeausbau. Ziel ist es, das Ortsbild nachhaltig zu verbessern und einen bleibenden Mehrwert für die Bewohner*innen zu schaffen.

Darüber hinaus sollen sich alle Ortschaften auf dem Ausstellungsgelände präsentieren können. In welcher Form dies erfolgt, muss mit der Machbarkeitsstudie noch nicht detailliert definiert sein, sondern wird in einer Ausstellungskonzeption, welche nach einer möglichen Zuschlagserteilung erarbeitet wird, in einem weiteren Prozess mit diversen Beteiligungsmöglichkeiten erörtert. Ziel ist es, das gesamte Spektrum der Stadtlandschaft Wittenbergs samt den vielfältigen bürgerschaftlichen Engagements einzubeziehen und zu präsentieren.

Die Postkarten allein führen noch nicht zur Umsetzung der Laga. Der Stadtrat wird in seiner Sitzung am 16.12.2020 darüber entscheiden, ob sich die Stadt mit der erarbeiteten Machbarkeitsstudie um die Ausrichtung der Laga bewerben wird. Die ausgefüllten Postkarten dienen als Meinungsbild der Bürger*innen und können dem Stadtrat zeigen, dass die Wittenberg*innen hinter der Bewerbung um die Laga stehen.

Mit freundlichen Grüßen



Torsten Zuger

